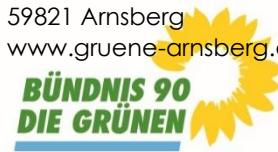


CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Arnsberg
Sauerstraße 3
59821 Arnsberg
www.cdu-arnsberg.de



Fraktion B'90/DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Arnsberg
Sauerstraße 3
59821 Arnsberg
www.gruene-arnsberg.de



Bürgermeister der Stadt Arnsberg
Herrn Ralf Paul Bittner
Hellefelder Straße 8
59821 Arnsberg

Arnsberg, den 18. November 2021

Antrag zum Doppelhaushalt 2022/23:

Arnsberg stark und nachhaltig

Große Solarinitiative starten - mit eigenem Strom die Energiewende gestalten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktionen CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Arnsberg beantragen, mit dem Haushalt 2022/23 beginnend, eine große Solarinitiative zu starten. Hierzu wird eine Startfinanzierung von 10.000 € bereitgestellt.

Die Initiative besteht aus folgenden Bausteinen:

- Mit Unterstützung eines externen Büros und unter Mithilfe der Stadtwerke Arnsberg werden nochmals alle geeigneten städtischen Dachflächen untersucht und deren Ausstattung mit Photovoltaik unter Kosten-/Nutzen-Gesichtspunkten neu bewertet. Dabei sind auch Vermietungsmodelle vorstellbar.
- Die Verwaltung ermittelt eine (oder mehrere) geeignete Fläche(n) für die Installation eines Solarparks, idealerweise ergänzt durch E-Ladesäulen zur direkten Nutzung des gewonnenen Stroms (Sonderkonditionen für Stadtwerke-Kunden sind zu prüfen).
- Die Stadt unterstützt Mieterinnen und Mieter, die auf ihren Balkonen oder Terrassen (oder evtl. an geeigneten Hauswänden) Solarstrom (sogenannten Stecker- oder Balkonstrom) für ihre eigene Nutzung produzieren und damit einen Beitrag zur Energiewende und zur Reduktion ihrer eigenen Energiekosten leisten.

- Die Stadt führt in Kooperation mit den Stadtwerken eine Informations-Kampagne für private Solaranlagen durch – mit dem Ziel, von 2022 an jährlich 500 private Solaranlagen in Arnsberg zu installieren.
- Den Denkmalschutz betreffende Satzungen werden modifiziert, damit diese der Installation ästhetisch angepasster Solaranlagen nicht entgegenstehen.
- Städtische Parkplätze werden – unter Berücksichtigung ökonomischer Überlegungen - mit Solaranlagen ausgestattet (gekoppelt mit E-Ladesäulen).

Begründung:

Die Treibhausgas-Emissionen pro Arnsberger Bürger liegen 2018 (e&u energiebüro) bei 8,13 Tonnen CO₂-Äquivalente. Soll das Klimaziel einer Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad erzielt werden (gegenwärtig befindet sich die Weltgemeinschaft auf einem 2,7 Grad-Kurs), müssen auch in Arnsberg die CO₂-Emissionen massiv gesenkt werden. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Strom (E-Mobilität und Wärmepumpen) Der Anteil regenerativer Energieträger am gesamten Stromverbrauch liegt in Arnsberg aber nur bei 10,5%. Neben intelligenten Maßnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs gilt es, den Anteil regenerativen Stroms deutlich zu erhöhen. Wir setzen dabei – im Sinne unserer kommunalen Handlungsoptionen – besonders auch auf Solarstrom. Um z.B. die Treibhausgas-Emissionen im privaten Haushaltsbereich zu senken, denn in diesem Bereich entstehen allein 2,84 Tonnen/Person/a. Der Anteil alter Heizungen ist in Arnsberg sehr hoch (13,2 % der Öl-, Gas-Heizungen sind älter als 32 Jahre und für 15% der CO₂-Emissionen im Heizungsbereich verantwortlich / Quelle e&u energiebüro), mit 10,2 % nehmen Ölheizungen einen hohen Stellenwert ein. Es muss uns gelingen, in den nächsten 10 Jahren diese alten Systeme und möglichst viele Gas-Heizungen auf Wärmepumpen umzustellen. Dazu benötigen wir viel zusätzlichen Strom, im Idealfall regional erzeugten CO₂-freien Strom.

Energiepreise schwanken, steigen aber grundlegend. Die Energiewende kann nur gelingen, wenn wir sie sozial gerecht steuern. Dabei spielen dezentrale Lösungen in eigener Hand eine große Bedeutung.

Da auch die Elektrifizierung des Verkehrssektors voranschreitet, gilt es, das regionale Angebot an regenerativem Strom erheblich zu verbessern, um die regionalen Wertschöpfungsmöglichkeiten zu nutzen und die gegenwärtige Emission des Verkehrssektors von 1,96 Tonnen Co₂/EW zu senken.

Finanzierung: Reduktion der neuen Stellen und zu erwartende Kostenreduktion der Grimmeschule.

Mit freundlichen Grüßen



Jochem Hunecke
Fraktionsvorsitzender



Jan Ovelgönne
Fraktionssprecher